

Vorschlag des Oberamts aus Vaduz, anstelle der drei entlassenen Kreissoldaten die Soldaten namens Basilius Nigg, Christian Bürzle und Peter Schappeler anzustellen. Ausf. Hohenliechtenstein, 1722 April 17, AT-HAL, H 2635, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landtsfürst und herr, herr, etc. etc.¹

Auß euer hochfürstlich durchleucht etc. underm dato Feltsperg², den 1. hujus an unß erlassenen gnädigsten rescript haben wir in underthänigkeith ersehen, waß maßen gnädigst gutgeheißen worden, daß die drey creyssoldaten Martin Weiss, Johann Tschettoldt und Fidell Falk entlassen, dargegen auß dero allhieigen schloss-granadier Basilius Nigg und Christian Pürtzle avanciret, anmit auch dem vorgeschlagenen Peter Schappeler die ledig gestandene gefreytenstelle und gnaden conferirt worden. Wie wir nun dem letzteren solche hochfürstliche gnadt auch gehorsambst eröffnet haben. Alßo sollen fehrner in underthänigkeith unverhalten, daß wegen des mit dem Schweitzer doctor entloffenen garde-knecht Johann Georg Schnell in deme ein verstoss geschehen sein dörfte, da wir dießen schon den 17. Jänner abhin dem creyßhauptman Funckhen umbso mehr vor anderen præsentiret haben, alß er mit einem guten abschiedt versehen ware, und allhiesige creyssoldaten denelben im feldt bey dem regiment gekendt und zum auffnehmen alß einen ansehnlichen kerll vor ihm ihr [2] vorworth eingelegt hatten. Hiernach aber er erst den 4. Februarii bey echappirung ersagnt Schweitzers, wie in meinem des landtvogdts underm 1. Märtzen nächsthin erstatteten underthänigsten besonderen bericht in mehreren angezogen, in dem werkh erzeugt hatt, daß er nichts nutz und besser seye, seiner solcher gestalten abzukommen. Wir auch nit würden ermanglet haben, falß er nach dießer thatt und desertirung hette könnenn habhafft gebraucht werden, in eyßen und banden zu legen und von euer hochfürstlichen durchlaucht die fehrn weitere gnädigste ordre darüber in under thätigkeith einzuhohlen. Dem vernemen nach soll er mit vorbemelten schweizerischen doctor in Dreyen Püntten³ kriegsdienst angenommen und sich wieder underhalten laßen haben, anstatt dießes entloffenen Schnells aber haben wir erwehnten hauptman Funckh den Dominic Senger zur creyßlista præsentirt. So ein und anderes zue underthänigster erleuthering und gnädigsten wissen hiermit gehorsambst berichten und anbey zu all fürwehrendten hochfürstlich höchsten hulden und gnaden unß in tüfftester submission empfehlen sollen, alß

Euer hochfürstlich durchleucht etc. etc.

Hohenlichtenstein, den 17. Aprilis 1722.

Præsentato, den 27.

Underthänigst, threu, gehorsambste

Johann Christoph von Bentz⁴ manu propria

rath und landtvogt

Johann Adam Bründell⁵ manu propria

verwalter

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).

³ Die Drei Bünde, rätoromanisch *La Republica da las Trais Lias*, waren ein Freistaat im Gebiet des heutigen Schweizer Kantons Graubünden (CH).

⁴ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

⁵ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

Herman Georg Ludovici⁶ manu propria
landtschreiber

[*Dorsalvermerk am rechten oberen Rand*]

Vom Oberamt⁷ Lichtenstein, de dato 17. et præsentato 27. Aprilis 1722.

Andtwort wegen der 3 entlassenen crayssoldaten und an deren statt andere 3 aufgenommene.

Item wegen des entloffenen guardieknecht Johann Georg Schnelle an dessen statt der Dominic Senger præsentirt werde.

⁶ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Vervalter. Vgl. FROMMELT, Landschreiber; in: HLFL 1, , S. 484.

⁷ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.